

Gemeinde Wildberg

Vorlagenart:	Beschlussvorlage
Federführend:	Bau, Ordnung und Soziales
Vorlage-Nr.:	38/BV/023/2020
Verfasser:	Ellgoth, Claudia
Fachbereichsleiter/-in:	Ellgoth, Claudia
Status:	öffentlich
Erstellungsdatum:	16.03.2020

Aktionsbündnis FREIER HORIZONT

Antrag auf Ausrufung des Klimanotstandes in der Gemeinde Wildberg

Beratungsfolge:

Status Datum Gremium

Ö 19.05.2020 38 Gemeindevertretung Wildberg

Sach- und Rechtslage:

Am 20.02.2020 übergab der Gemeindevertreter Herr Bernd Scholze auf der Gemeindevertretersitzung den Antrag des Aktionsbündnisses FREIER HORIZONT auf Ausrufung des Klimanotstandes in der Gemeinde Wildberg.

Die Gemeindevertretung muss über die Annahme des Antrages und die weitere Vorgehensweise (Prüfung usw.) entscheiden.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung beschließt, den Antrag des Aktionsbündnisses FREIER HORIZONT auf Ausrufung des Klimanotstandes in der Gemeinde Wildberg zur Prüfung an die Verwaltung zu übergeben.

Die Gemeindevertretung ist auf einer der nächsten Sitzungen zu unterrichten, welche Maßnahmen bereits eingeleitet wurden und welche Maßnahmen, die in der Zuständigkeit der Gemeinde liegen, umgesetzt werden könnten.

Danach entscheidet die Gemeindevertretung über die weitere Vorgehensweise.

Finanzielle Auswirkungen:

Im Haushaltsjahr 2020: ☒ Nein ☐ Ja		in Folgejahren: ☐ Nein ☐ Ja ☐ einmalig ☐ jährlich wiederkehrend	
Finanzielle Mittel stehen:			
☐ planmäßig zur Verfügung unter: Produktsachkonto: Bezeichnung:		☐ nicht zur Verfügung (Deckungsvorschlag) Produktsachkonto: Bezeichnung: ☐ Deckungsmittel stehen nicht zur Verfügung	
Haushaltsmittel:		Haushaltsmittel:	
bisher angeordnete Mittel:		bisher angeordnete Mittel:	
Maßnahmesumme:		Maßnahmesumme:	
noch verfügbar:		noch verfügbar:	
Erläuterungen: Über die finanziellen Auswirkungen können noch keine Aussagen getätigt werden. Dies ist davon abhängig, wie und in welcher Form sich die Gemeinde Wildberg am Klimaschutz beteiligen möchte/ kann.			

Anlage/n:

Antrag des Aktionsbündnisses FREIER HORIZONT auf Ausrufung des Klimanotstandes in der Gemeinde Wildberg

Eintrag 20.02.2012
31.02.2012



Wildberg, 20.02.2012

Antrag auf Ausrufung des Klimanotstandes in der Gemeinde Wildberg

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin,

mit diesem Antrag fordere ich, Bernd Scholze, Gemeinderatsmitglied und Vertreter des Aktionsbündnis **FREIER HORIZONT**, die Ausrufung des Klimanotstandes in der Gemeinde Wildberg.

Begründung:

Der menschengemachte Klimawandel der letzten 150 Jahre ist auf Grund der Aussage von über 90 % der Klimaforscher weltweit nicht zu leugnen!

Die Gemeinde Wildberg akzeptiert die Klimakrise und möchte damit unterstreichen, dass die bisher ergriffenen Maßnahmen nicht ausreichen, um die globale Erderwärmung wirksam einzudämmen.

Die Gemeinde Wildberg möchte mit der Ausrufung des Klimanotstandes ihre Volkssouveränität unterstreichen und generationswichtige Maßnahmen ergreifen, bzw. unterstützen, die im Sinne der Bekämpfung des weiteren Klimawandels höchste, nicht aufschiebbare Priorität besitzen.

Wir sehen ganz konkret zahlreiche Möglichkeiten, **innerhalb der Gemeinde** klimafreundlich wirksam zu werden.

1. Wir sehen es als wichtig an, den CO₂- freien regionalen Verkehr als klimaneutrale Möglichkeit der Fortbewegung zu fördern. Seit 1995 gibt es einen geografisch sehr kurzen ausgebauten Fahrradweg in die Stadt Altentreptow mit zahlreichen Supermärkten zum Einkaufen und die Gelegenheit zu Arztbesuchen. Von dort ermöglichen Bus und Bahn die umweltfreundliche Weiterreise in die Kreisstadt Neubrandenburg. Auf Grund der neuesten technischen Entwicklung bei E-Bikes und anderen klimaneutralen Zweiradfahrzeugen ist diese Art des Verkehrs Kräfte- und zeitsparend möglich geworden. Leider ist der Fahrradweg auf der 5,5 km langen Strecke zwischen Wildberg und der Gemeindegrenze völlig marode, für fortschrittliche E-Bike und moderne Fahrräder teilweise unpassierbar und muss grundlegend saniert werden.

2. Der öffentliche Personennahverkehr in der Gemeinde Wildberg ist absolut unzureichend und im täglichen Leben für die Bürger der Gemeinde quasi nicht nutzbar. Eine Möglichkeit wäre der Aufbau einer Rufbusbenutzung, zumindest bis in die Stadt Altentreptow. Das wird bereits erfolgreich im Landkreis Ludwigslust/Parchim durchgeführt und ist sehr nachahmenswert. Durch einen besseren bürgernahen Ausbau des ÖPNV könnte erheblich CO₂ eingespart werden, wenn der eigene PKW wesentlich weniger genutzt werden müsste. Wir beauftragen hiermit das Amt Treptower Tollensewinkel gemeinsam mit dem ÖPNV, erforderliche Vorschläge zu erarbeiten und der Gemeinde zu unterbreiten.

3. In der Gemeinde Wildberg steht ein Großteil der in den 90 ziger Jahren sanierten Neubauwohnungen leer. Da auch die leer stehenden Wohnungen beheizt werden müssen, sehen wir durch geeignete Maßnahmen, wie Zusammenlegung und Rückbau, die verbleibenden Wohnungen attraktiver zu machen und durch die verminderte Heizleistung CO₂ im erheblichen Maß einzusparen. Wir beauftragen hiermit das Amt Treptower Tollensewinkel und die entsprechenden Wohnungsgesellschaften entsprechende Vorschläge zu erarbeiten und der Gemeinde zu unterbreiten.

4. **Finanzierung:** Auf ihrem Klimagipfel am 22.09.2019 hat die Bundesregierung erhebliche finanzielle Mittel in Höhe von über 50 Milliarden Euro zur Verfügung gestellt. Wir sehen hiermit eine reale Chance, unsere Vorschläge zur Einsparung von CO₂ gerade auch auf Gemeindeebene finanziell zu verwirklichen.

Wir fordern das Amt Treptower Tollensewinkel, nach Kräften die Vorschläge der Gemeinde Wildberg auf Dringlichkeit der Ausrufung des Klimanotstandes zu unterstützen und umzusetzen.